

Das Saxophon

Das Saxophon, auch Saxofon, wurde 1840 von Adolphe Sax erfunden und gehört aufgrund seiner Tonerzeugung durch ein Rohrblatt zu der Familie der Holzblasinstrumente.

Die häufigste Bauform ist das Alt-Saxophon, wobei auch das Tenor- bzw. Sopran- und Bariton-Saxophon bei uns gerne gespielt werden.

Da das Saxophon transponierend notiert wird, können für die gesamte Saxophonfamilie die gleichen Griffe angewandt werden. Somit können motivierte Musikschüler im Laufe ihrer Ausbildung in gemischten Saxophonensembles auch andere Instrumente der Saxophonfamilie vergleichsweise einfach erlernen.

Auch in Bezug auf die Bandbreite des stilistischen Repertoires ist das Saxophon sehr flexibel. Während es als Jazz- bzw. beliebtes Solo-Instrument aus Rock und Pop bekannt ist, ist weniger geläufig, dass das Saxophon ursprünglich als klassisches Instrument konzipiert und eingesetzt wurde und die initiale Verbreitung von den französischen Militärmusiken ausging. Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass sich das Saxophon in den letzten Jahren als fixer Bestandteil heimischer Blasorchester etabliert hat.